

Sonnenstrahl

DIE ZEITSCHRIFT · Ausgabe 3 · Dezember 2022

Seite 7

AUS DEM VEREIN

Einladung:
24. Benefizkonzert

.....

Seite 21

AUS DER KLINIK

Spenden statt Schenken

.....

Seite 21

PROJEKTE

Mentorenprojekt

.....

www.sonnenstrahl-ev.org

Inhalt:

	Editorial 3
	Aus dem Verein
	Ein erfolgreicher mediterraner Sommerabend - für den guten Zweck4-5
	Neues aus der Geschäftsstelle: Veränderungen im Team..... 6
	Einladung 24. Benefizkonzert am 24.03.2023..... 7
	ChiemseeCamp für verwaiste Geschwister..... 8-9
	Geschwistertag: Eine Sommerparty ... ohne Sonne?.....10
	Herzensangelegenheit: DRK Blutspende-Challenge.....10
	Preisverleihung: Reinhold-Schwarz-Förderpreis..... 11
	PatientenCamp in Mirow12-13
	AktivCamp: Creative Summer 202214-15
	Wochenende für verwaiste Familien.....16
	Herzensangelegenheit: Etwas Besonderes bleibt!.....16
	Preisverleihung: Annen-Medaille18-19
	Projekte
	Schwimmprojekt.....20
	Mentorenprojekt..... 21
	Neubauprojekt: „Haus Sonnenstrahl“.....20
	Aus der Klinik
	Spenden statt Schenken: Sporttherapie auf Station..... 21
	Wissenswert
	Podcast: „Jung & Krebs - Wissen für junge Betroffene“ 11
	Unterstützer
	Mitgliedsantrag 17
	Wir sagen DANKE an unsere Unterstützer. 22-24
	Hier stehen unsere Spendenhäuser25
	Termine
	Das Jahr im Überblick26
	Kontakt
	Impressum27



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Das besondere Licht der Sonnenstrahlen -
das sind ...“

In der vorherigen Ausgabe hatte ich die Möglichkeit, mich bei Ihnen kurz vorzustellen. Nun, in der letzten Sonnenstrahl Zeitschrift des Jahres 2022 habe ich die Ehre erhalten, das Editorial zu schreiben.

Meine Zeit im Verein vergeht sehr schnell und lässt sich mit dem Zitat von Hans Christian Andersen am besten zusammenfassen: „Der große Reichtum unseres Lebens, das sind die kleinen Sonnenstrahlen, die jeden Tag auf unseren Weg fallen.“

In den letzten acht Monaten begleiteten mich liebevolle Menschen, zutiefst bewegende Geschichten und viele kleine sowie große Sonnenstrahlmomente auf meinem Weg im Verein. Dafür bin ich sehr dankbar.

Doch wer ist das Licht der Sonnenstrahlen? Wer ist das wichtige Bindeglied zu den betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Familien?

Das ist unser psychosoziales Team, das mit Gefühl, Empathie und Kreativität ganz nah an den Kindern und Jugendlichen dran ist. Sie geben Ihnen Halt und Geborgenheit.

Das sind die lieben Kolleginnen und Kollegen in der pädiatrischen Onkologie. Das sind all unsere Psychologinnen u. Psychologen, Therapeutinnen u. Therapeuten, Ärztinnen u. Ärzte, Schwestern und Pflegekräfte. Sie erledigen mit voller Hingabe und viel Herz täglich ihre Aufgaben, um in der schweren Zeit für alle Betroffenen eine Stütze zu sein.

Das sind aber auch die lieben Kolleginnen der Geschäftsstelle, welche sich mit viel Organisationsgeschick und Einfühlungsvermögen sich um einen reibungslosen Ablauf im Sonnenstrahl e. V. kümmern.

Das ist unser Vorstand, der versucht, das Unmögliche möglich zu machen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten. Eure tägliche Arbeit ist von allergrößtem Wert. Ihr seid das Licht der Sonnenstrahlen.

Und auch das Licht der Sonnenstrahlen verändert sich mit der Zeit. So stellt sich Anne Rehtanz vor, die neu im Team der Geschäftsstelle der Sonnenstrahlen aufgenommen wurde (S. 6). Unsere liebe Silvia Ender, ein sehr wichtiges Licht in der Geschäftsstelle wird sich ab Mitte Dezember 2022 voll und ganz neuen Herausforderungen stellen. Sie wird Mutter und in die wohlverdiente Elternzeit gehen (S. 6).

Ein sehr beständiges Licht, das den Sonnenstrahl seit Jahren stärkt und festigt, ist das Ehrenamt. Hierbei möchten wir vor allem Simone Seibold, die sich seit 25 Jahren für

den Verein einsetzt, in besonderer Weise hervorheben. Sie trägt das Herz am rechten Fleck, besitzt eine ruhige Art und schafft es, Dinge zu Ende zu denken. All diese Eigenschaften und ihr einfühlsames Tun wurden nun am 11. Oktober 2022 mit der Annen-Medaille ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch zu dieser einmaligen Auszeichnung (S. 18-19).

Was unsere Lichter in den letzten Monaten alles geleistet haben, erfahren Sie auf den nächsten Seiten:

Am 14. Juli 2022 stand das große Highlight an: ein mediterraner Sommerabend für den guten Zweck. Ziel war es: Menschen mit Herz zusammen zu bringen und Spenden für das neu entstehende Sportprojekt auf Station zu gewinnen. Welche Besonderheiten und Herausforderungen gemeistert werden mussten und was für eine grandiose Spendensumme dabei zustande gekommen ist, lesen Sie auf den Seiten 4 bis 5.

Eine weitere besondere Spendenaktion fand vom 17. Oktober bis 18. November 2022 unter dem Motto „Blutspende-Challenge gegen Krebs“ (S. 10) statt.

Auch die Reaktivierung zweier wichtiger Sonnenstrahl-Projekte stand im Fokus. So unterstützen das Schwimmprojekt (S. 20) und das Mentorenprojekt (S. 21) zukünftig wieder eine Vielzahl an Betroffenen.

Dank Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, war es uns auch in diesem Jahr wieder möglich, unsere zahlreichen Projekte, Aktiv- und Patientencamps (S. 12 bis 15) umzusetzen. Mit solchen Aktivitäten schenken wir allen Betroffenen wichtige lichterfüllte Sonnenstrahlmomente.

Bevor ich Sie in die besinnliche Weihnachtszeit verabschiede, möchte ich Ihnen noch unseren Termin für das 24. Benefizkonzert im kommenden Jahr nennen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns am 24. März 2023 ab 19.00 Uhr in der Kreuzkirche Dresden besuchen und aus diesem Abend wieder eine Gänsehautveranstaltung machen. Alle Informationen finden Sie auf S. 7 oder im Internet unter: www.sonnenstrahl-ev.org/termine/benefizkonzert

Abschließend wünsche ich Ihnen passend zum Fest der Liebe und des Lichtes eine lichterfüllte Zeit im Kreise Ihrer Liebsten! Möge 2023 ein weiteres Jahr voller besonderer Sonnenstrahlen werden!

Falk Noack
Geschäftsführer



Veranstaltungen

Ein erfolgreicher, mediterraner Sommerabend - für den guten Zweck!

Am 14. Juli 2022 war es endlich so weit, die Alte Glaserei im Ostragehege verwandelte sich in eine traumhafte, mediterrane Sommerlocation. Zwischen mit Zitronen und Olivenzweigen geschmückten Tischen tummelten sich ca. 130 Gäste, um gemeinsam einen entspannten Feierabend für den guten Zweck zu verbringen. Ziel der vom Sonnenstrahl organisierten Veranstaltung war es, gemeinsam mit allen Gästen Spenden für eine stationäre Sporttherapie auf der Kinderonkologie und für die Selbsthilfegruppen zu sammeln.



Die Alte Glaserei, welche sich zu diesem Zeitpunkt im Rohbau befand, erstrahlte in den Farben des Sonnenstrahls und versprühte dank bequemer Liegestühle, mediterraner Deko und festlicher Beleuchtung ein angenehmes und zugleich einzigartiges Ambiente. Einzigartig, weil an diesem Abend die letzte Gelegenheit war, dieses historische Gebäude zu besichtigen. Bald wird hier der neue Standort für Vodafone entstehen und lediglich die Mitarbeitenden ein- und ausgehen.

Ab 18.00 Uhr begann das Gelände sich allmählich zu füllen. Viele dem Sonnenstrahl bereits seit Jahren verbundene sowie neue Unterstützerinnen und Unterstützer fanden den Weg zu uns. Zu Beginn wurden die Gäste mit einer Ansprache des Vorstandsvorsitzenden Andreas Führlich begrüßt. Im Anschluss, bei vielen mit Spannung erwartet, stellte sich der neue Geschäftsführer Falk Noack mit bewegenden und emotionalen Worten vor. Danach schaffte Thomas Bohn mit der Vorstellung seines Projekts „Ostrapark“ einen ebenso passenden Einstieg in den Abend. Im Anschluss wurde das mit viel Liebe zum Detail hergerichtete und zubereitete Buffet eröffnet. Die kulinarische Reise



Gemeinsam am Grill für den guten Zweck v. l. n. r.: Imre Tom Sarga (BELLAN Catering), Jens Budde (BELLAN Catering) und Janek Ehm (Transgourmet)



Die Moderation der Versteigerung übernahm Herr Dr. Kreuzer

durch Italien konnte beginnen. Dank des vielfältigen und ausgeklügelten Sommer-BBQ-Burger Buffets von Bellan Catering, in Zusammenarbeit mit Transgourmet, lernten die Gäste die italienische Küche von einer neuen Seite kennen und lieben.

Gegen 20.00 Uhr startete dann das Highlight des Abends – die Versteigerung einzigartiger Preise für die so wichtige stationäre Sporttherapie auf der Kinderonkologie und für die Unterstützung der Selbsthilfegruppen. Um den besonderen Stellenwert einer solchen Sporttherapie zu verdeutlichen, fand Herr Prof. Dr. Knöfler zu Beginn die richtigen Worte. Unter den Versteigerungsobjekten befanden sich: eine limitierte Ginflasche von Benny Kirsten, gleich mehrere Bilder des Künstlers Kai „LEO“ Leonhardt, wunderschöner Schmuck vom 123GOLD Trauring-Zentrum, eine Flasche „Der Rosa Schuh“ inkl. passendem Weinglas sowie ein Gutschein für das kleinste Restaurant Sachsens, die „Vorwerk-Genusshütte“. Und als seien diese Preise nicht schon einzigartig genug, wurde als letztes ein exklusives Erlebnispaket bestehend aus Stollenbacken für bis zu 12 Personen inkl. Brotmenü, Getränken u. v. m. versteigert.

Kein Wunder, dass es bei so tollen Preisen hoch her ging. Im Minutentakt hörte man nun das Klopfen des Versteigerungshammers, sah Hände der Bieterinnen und Bieter in die Höhe schnellen und vernahm nach jedem Schlussgebot die Worte: „Zum Ersten, zum Zweiten ... und ... zum Dritten!“

Als schlussendlich alle Versteigerungen unter den Hammer kamen, freuten sich alle über eine Gesamtspendensumme in Höhe von sage und schreibe 18.000 €!

Beflügelt von dieser großartigen Spendensumme ließen alle gemeinsam den Abend entweder auf der Tanzfläche zur Musik von DJ Dr. Kreuzer oder bei anregenden Gesprächen im Außen- und Innenbereich ausklingen.

Im Namen des gesamten Sonnenstrahl e. V. Dresden sprechen wir unseren Partnerinnen und Partnern, die diesen Abend für uns erst möglich gemacht haben, den allergrößten Dank aus! Auch möchten wir uns bei allen Beteiligten, Gästen, Sponsorinnen und Sponsoren für diese unvergessliche Veranstaltung bedanken. Nicht zu vergessen auch ein großes Dankeschön an die fleißigen Bieterinnen und Bieter, die mit ihrer Großzügigkeit zukünftig eine stationäre Sporttherapie ermöglichen!



Fotos: Matthias Ander

Die vollständige Bildergalerie finden Sie unter: <https://www.sonnenstrahl-ev.org/termine/mediterraner-sommerabend>



Neues aus der Geschäftsstelle

Es stellt sich vor: Anne Rehtanz



Mein Name ist Anne Rehtanz und ich bin seit September 2022 im Team der Geschäftsstelle des Sonnenstrahl e. V. tätig. Dem einen oder anderen ist mein Gesicht nicht vollkommen unbekannt, was daran liegt, dass ich bereits 2021 mein Praktikum im psycho-sozialen Bereich absolvieren durfte. Mit vielen bereichernden Erfahrungen und schönen Erinnerungen ging es für mich anschließend zurück in den Hörsaal.

Doch lange sollte ich dem Verein nicht fernbleiben: Während ich mein Bachelorstudium der Sozialen Arbeit in Görlitz zu Ende brachte, durfte ich schon erste Erfahrungen in der Geschäftsstelle als studentische Hilfskraft sammeln. Die Möglichkeit, nach meinem Studienabschluss weiterhin ein Teil dieses tollen Teams sein zu dürfen und die Arbeit im Sonnenstrahl e. V. mitzugestalten, macht mich unheimlich glücklich und erfüllt mich mit Stolz. Die Arbeit im Verein ist so bereichernd und von Wertschätzung geprägt, dass mir der Berufseinstieg in ein vertrautes Umfeld umso leichter fiel.

Mein Hauptaugenmerk im Verein wird auf der Organisation von Veranstaltungen, der Koordination des Ehrenamts und dem Spendenbereich liegen. Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit mit Ihnen, liebe Familien, Mitglieder und Unterstützer.

Anne Rehtanz
Mitarbeiterin Geschäftsstelle

Neues aus der Geschäftsstelle

Silvia Ender - Babypause in Sicht!

Ich freue mich unendlich, im Frühjahr 2023 mein erstes Kind zur Welt bringen zu dürfen. Es ist bereits jetzt eine spannende Zeit für mich und sie wird auf jeden Fall noch viel spannender. Allerdings ist es ein merkwürdiges Gefühl, meine wunderbaren Kolleginnen und Kollegen für eine gewisse Zeit „alleine“ zu lassen und die tolle Arbeit des Sonnenstrahl e. V. nicht mehr hautnah mitzerleben.

Aber ich werde auf jeden Fall von zu Hause aus alles verfolgen, oft zu Besuch kommen und vielleicht auch der ein oder anderen Veranstaltung beiwohnen. Und danach sehen wir uns gewiss wieder, - ich freue mich schon darauf.



Nun sage ich meinen lieben Kolleginnen und Kollegen bis bald und danke Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung und dafür, dass sie mich in meiner Abwesenheit bestens vertreten werden. Auch von unserem geschätzten Vorstand verabschiede ich mich herzlich in die Elternzeit. Und auch Ihnen, liebe Familien, Spenderinnen und Spender sowie Sponsoren sage ich erst einmal auf Wiedersehen und sende Ihnen sonnigste Grüße!

Silvia Ender
Mitarbeiterin Geschäftsstelle



24. BENEFIZKONZERT ZUGUNSTEN KREBSKRANKER KINDER UND JUGENDLICHER

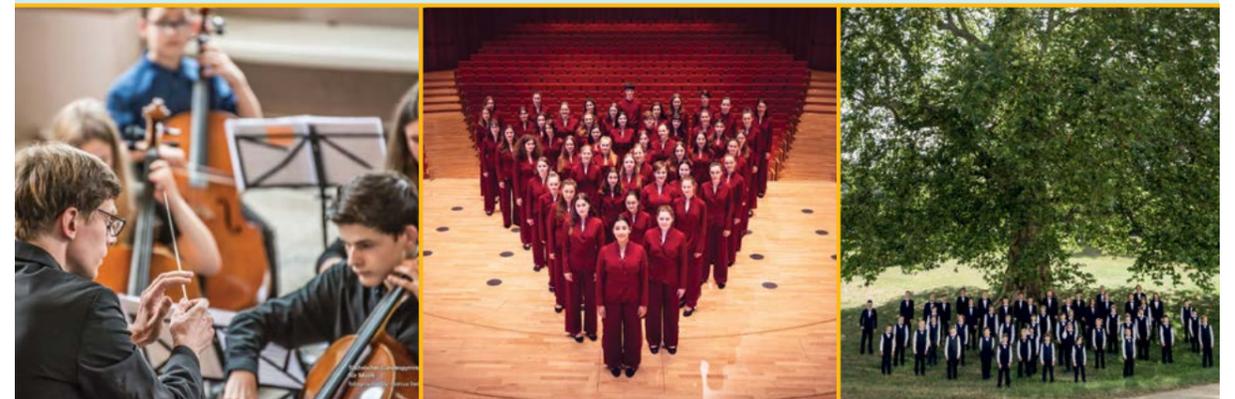
Freitag, 24. März 2023 Kreuzkirche Dresden Beginn 19 Uhr • Einlass ab 18 Uhr



Junge Camerata Dresden

Philharmonischer Kinderchor Dresden

Knabenchor Dresden



Karten gibt es ab 16 € an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online über etix: hallo.etix.com/benefizkonzert.

Weitere Informationen: www.sonnenstrahl-ev.org/termine/benefizkonzert oder rufen Sie uns einfach an unter **0351 315839-00**.

Freundlich unterstützt von:





ChiemseeCamp für verwaiste Geschwister

Vom Gipfelstürmen und Sprüngen ins kalte Wasser



Am letzten Schultag vor den Sommerferien führen wir mit sieben Kindern und Jugendlichen (zwischen 11 und 15 Jahren) sowie drei Betreuern in Richtung Süden. Für die nächsten zehn Tage war ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder und Jugendlichen geplant, denn alle waren zum ersten Mal bei einem Camp für verwaiste Geschwister dabei.

Für den ersten Teil des AktivCamps ging es auf den Irmengard-Hof – nur einen Katzensprung vom Chiemsee entfernt. Das erste große Camp-Abenteuer erwartete uns gleich am ersten Tag: Wir fuhren zum Canyoning in die Nähe von Salzburg. Dort wanderten wir in einem Fluss durch eine Schlucht, kletterten, rutschten, schwammen und sprangen von der einen oder anderen Klippe. Nach diesem Abtauchen ins kalte Wasser erfolgte am nächsten Vormittag das Eintauchen in die inhaltliche Camp-Thematik. Dem gemeinsamen Anfertigen einer Gruppenkerze, die fortan bei allen Gruppeneinheiten und Mahlzeiten brannte, folgte in den nächsten Vormittagen das Erstellen einer Gefühlslandschaft. Dort fanden auf kreative Weise die eigenen Gefühle rund um die Trauer, mögliche Kraftquellen und Gedenkorte sowie Spuren und Andenken an die verstorbenen Geschwister ihren Platz. In diesem geschützten Rahmen konnten die verwaisten Geschwister ihre eigenen Gefühle und Erlebnisse besprechen, sich selbst auf ihren Landkarten verorten und Brücken zu Gleichbetroffenen bauen.

Die Nachmittage füllten sich durch viel freie Zeit auf dem weitläufigen Gelände des Irmengard-Hofes, welcher viele Möglichkeiten zum Erkunden, Trampolinspringen und gemeinschaftlichen Spielen bot. Natürlich machten wir auch die Gewässer rund um den Chiemsee unsicher: Von Tretbootausflügen über Fahrradtouren mit Fisch-Sichtungen und Wanderungen mit der ein oder anderen Abkühlung im Bach bis hin zu vielen Sprüngen in das (nicht ganz so kalte) Wasser des Chiemsees war alles dabei. Außerdem stand Selbstversorgung auf dem Programm! Durch die Einteilung von Küchendiensten zum Schnippeln, Kochen und Herrichten wurde bei jeder Mahlzeit sehr viel Schmackhaftes auf den Tisch gezaubert.



Nach sieben Nächten am Chiemsee verließen wir das „Basislager“ und machten uns auf den Weg zum „Hüttengaudi“ in die Chiemgauer Alpen. Der Aufstieg von 700 Höhenmetern führte über Stock und Stein. Nur mit dem nötigsten Gepäck auf dem Rücken und nach zahlreichen Verschnaufpausen kamen wir bei der Priener Hütte auf 1.410 m Höhe an und konnten den Blick über nahe und ferne Berge schweifen lassen. Drei Übernachtungen lang schnupperten wir Höhenluft und genossen den Kontrast zu unserer Basisstation. Statt viel Platz gab es ein kuscheliges Matratzenlager für alle. Statt selber versorgen wurden wir abends bekocht und mit regionalen Leckerbissen wie „Kässpatzn“ und „Kaiserschmarrn“ verwöhnt.



Obwohl dem einen oder der anderen zwischenzeitlich nach Umkehr zumute war, konnten wir zwei ausgedehnte Wandertage später schon drei Gipfelbucheinträge (Karkopf 1.510 m, Geigelstein 1.808 m und Breitenstein 1.661 m) verbuchen. Außerdem bekamen wir einige Almen zu Gesicht, gingen auf Schnupperkurs mit Kuhherden, versanken in Blaubeerbüschen und meisterten Gratwanderungen. Ein Höhepunkt (auf, immerhin 1.800 Höhenmetern) war auf jeden Fall das Melone-Essen über den Wolken bzw. eher in einer Wolke! Beim Wandern ergaben sich auch viele tolle Gespräche, bei denen die Dinge auch mal aus einer anderen Perspektive betrachtet werden konnten.

Den krönenden Campabschluss bildete der Sonnenaufgang in den Bergen am letzten gemeinsamen Tag. Für das frühe Aufstehen um 3:30 Uhr und den steilen und dunklen Aufstieg auf den Breitenstein wurden wir mit einer atemberaubenden Aussicht belohnt. Nach dem anschließenden kräftigenden Frühstück auf der Hütte ging es wieder 700 Höhenmeter zurück ins Tal, auf den Boden der Tatsachen. Weitere sechs Stunden Autofahrt später verabschiedeten wir uns müde, aber mit unzähligen gemeinsamen Erinnerungen an unsere Abenteuer und Erlebnisse voneinander.

Von Dana van Deel





Geschwistertag

Eine Sommerparty ... ohne Sonne?

Am 30. Juli 2022 waren die Sommerferien schon so nah, dass wir dieses Ereignis mit einer coolen Sommer-Sonnen-Sonnenstrahlparty (inklusive Pool) gebührend feiern wollten. Die Bikinis, Badeanzüge und Badehosen waren für diesen denkwürdigen Tag und jede Menge ausgelassenes Wasser-Toben auch schon eingepackt, nur die liebe Sonne versteckte sich hinter dicken Wolken. Aber das entmutigte unsere Sonnenstrahl-Kids kein bisschen, immerhin hatten sie schon ganz andere Herausforderungen gemeistert.



Daher wurde die Party einfach mit mitgebrachten Gruppenspielen gestartet und man konnte das ausgelassene Lachen und Kichern die ganze Goetheallee lang hören. Natürlich durfte ein cooles Bastelprojekt, bei der die Kreativität der Kinder keine Grenzen gesetzt wurde, nicht fehlen. Auch das allzeit beliebte Kinderschminken wurde wieder mit großer Begeisterung dankend angenommen und so bildete sich schnell eine lange Schlange. Am Ende dieses tollen Geschwistertages staunten einige Eltern nicht schlecht, als sie mit gruseligen Gespenstern, wunderschönen Prinzen und Prinzessinnen, niedlichen Hunden oder mysteriösen Waldbewohnern am Abend die Sonnenstrahl-Villa verließen.

Von Phylcia Seidel

Herzensangelegenheit

DRK Blutspende-Challenge

Am 18. Oktober 2022 fiel offiziell der Startschuss zur „Blutspende-Challenge gegen Krebs“ in der Centrum Galerie Dresden. Initiiert wurde diese tolle Aktion von Kim, einer ehemaligen Patientin, gemeinsam mit dem DRK-Blutspendedienst Nord-Ost.

Kim und ihre Mutter erhielten die lebensverändernde Diagnose Knochenkrebs im Mai vergangenen Jahres. Während der anstrengenden Therapiezeit erhielt sie 23 Bluttransfusionen. Während Kim dankbar für jede einzelne Bluttransfusion war, bekam sie in ihrer Zeit auf Station mit, dass es zur Knappheit bei Blutkonserven insbesondere im Sommer kommen kann. Wie wichtig die Blutspendenbereitschaft bei der Krebsbehandlung ist, konnte Kim hautnah miterleben.

Nach abgeschlossener Intensivtherapie wuchs der Wunsch in der 14-jährigen, anderen Kindern und Jugendlichen, die ebenfalls an Krebs erkrankt sind, etwas zurückzugeben. So entstand die Idee, eine Challenge gemeinsam mit dem DRK-Blutspendedienst auf die Beine zu stellen.

Prominente Unterstützung bei ihrem Herzensprojekt erhielt Kim vom Rennfahrer Jonas Greif. Er erklärte sich sofort bereit, Kim bei dieser Aktion zu unterstützen und spendete selbst 500 ml Blut am Eröffnungstag. Auch unser Geschäftsführer Falk Noack ließ sich für diesen besonderen Anlass Blut abzapfen.

Er selbst konnte in Kindertagen von einer Blutspende eines Rennfahrers profitieren. Dementsprechend groß war die Freude, dass sowohl Jonas als junger Rennfahrer seinen Teil zu dieser wichtigen Thematik beitragen wollte, als auch, dass die Möglichkeit für Falk bestand, etwas zurückzugeben.



Fotos: DRK Blutspendedienst



Das Ergebnis hat alle Erwartungen übertroffen: insgesamt 615 Blutspenden wurden innerhalb der 23 Tage abgegeben!

Preisverleihung

Reinhold-Schwarz-Förderpreis für Kristina Herzog!

Die innovative Forschungsarbeit von Kristina Herzog wurde im September 2022 im Rahmen der Preisverleihung des diesjährigen Reinhold-Schwarz-Förderpreises für Psychoonkologie ausgezeichnet.

Als besondere Ehrung und Auszeichnung wurde ihre Forschungsarbeit ebenfalls in der international renommierten Fachzeitschrift „Psycho-Oncology“ publiziert.



Das Preisgeld spendete Frau Herzog zu gleichen Teilen an den Sonnenstrahl e. V. Dresden und die Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig e. V.

Im Namen aller Familien, Vereinsmitgliedern und Mitarbeitern möchten wir unsere große Anerkennung ausdrücken und uns ganz herzlich bei ihr bedanken.

Von Ulrike Grundmann



Weitere Informationen zum Artikel:
www.sonnenstrahl-ev.org/aktuelles



Der Volltext des Artikels von Kristina Herzog ist frei zugänglich: <https://doi.org/10.1002/pon.5883>

Podcast

Wissenswert



„Jung & Krebs – Wissen für junge Betroffene“

Podcasts erfreuen sich hierzulande großer Beliebtheit: Zwei von fünf Deutschen hören zumindest selten Podcasts. Da liegt es auf der Hand, dass so ein niederschwelliger Zugang zu wichtigen Tipps und Informationen im Umgang mit einer Krebserkrankung geschaffen werden musste. Am 4. Februar dieses Jahres, – pünktlich zum Weltkrebstag, – ging die erste Folge des kostenfreien Podcast „Jung & Krebs – Wissen für junge Betroffene“ online.

Jährlich erkranken etwa 16.500 junge Menschen zwischen 18 und 39 Jahren an Krebs. Um auf diese Gruppe aufmerksam zu machen, ihnen Informationen im Umgang mit der Diagnose zu vermitteln und auch das soziale Umfeld aufzuklären, wurde das Format von der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs ins Leben gerufen. Junge Erwachsene werden mit vielseitigen Problemen und Entscheidungen mit und außerhalb der Erkrankung konfrontiert. Neben möglichen Therapieformen rücken auch andere Themen wie Familienplanung, Unterbrechung des Ausbildungsweges oder wirtschaftliche bzw. soziale Notlagen in den Vordergrund. Welchen Hürden sich die Betroffenen nach Stellung der Diagnose stellen müssen und wie diese bestmöglich überwunden werden können, wird ebenfalls im Podcast thematisiert.



Jeden ersten Freitag eines Monats wird eine neue Folge veröffentlicht, die zeit- und ortsunabhängig angehört werden kann. In den einzelnen Episoden trifft Schauspielerin und Stiftungsbotschafterin Lea Marlen Voitack junge Betroffene, die von ihren Erfahrungen in Bezug auf die Krebserkrankung berichten. Auch Expertinnen und Experten der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinischen Onkologie e. V. kommen zu Wort. Die erste Staffel umfasst zehn Folgen. Zu hören gibt es den kostenfreien Podcast bei Spotify, Apple und Podigee.

Von Anne Rehtanz



PatientenCamp

Sichtbar - auf Wasser und Land

„Türen zu, anschnallen und ab geht's nach Mirow!“, schallte es durch die Kleinbusse, welche vor der Sonnenstrahl Villa standen. In der letzten Sommerferienwoche ging es für zehn ehemalige Patientinnen und Patienten der Jugendgruppe für sieben Tage nach Mirow ins KanuCamp. Neben fünf Betreuern unterstützte erstmalig auch Therapiehund Milou das Team.

Zwei restaurierte Doppeldeckerbusse der Kanustation Mirow dienten als Nachtlager und sorgten bereits bei der Ankunft am Freitagabend für die ein oder andere Überraschung, denn unter anderem ließen sich die Räder der Busse immer noch bewegen. Nachdem sich alle eingerichtet hatten, wurde der Platz erkundet und erste Absprachen getroffen.

Am nächsten Tag folgten kleine Kennlernspiele und ein Einstieg in das diesjährige Projekt des KanuCamps unter dem Thema „sichtbar“. Inhaltlich wurden Fragen aufgegriffen wie:

**„Was ist an mir sichtbar und warum?
Was sollte lieber unsichtbar sein?
Was bleibt unsichtbar?**

**Wie kann und wie möchte ich mich sichtbar machen?
Wodurch bin ich sichtbar?“**

Im Laufe der Woche wurde diese individuelle Sichtbarkeit in einem Kreativprojekt aufgegriffen, indem jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer eine eigene Lampe herstellte und gestaltete.

Nach einer kurzen Einweisung in die Paddeltechnik durch Sonnenstrahl-Betreuerin und Erlebnispädagogin Dajana Wiese ging es für die Jugendlichen das erste Mal mit den Kanus auf den Mirower See. Es wurde im Slalom um Hausboote gepaddelt, Wettfahrten veranstaltet und natürlich durfte auch das Kentertraining nicht fehlen. Wie man aber „richtig“ kentert, wurde zuvor vom Boot der Betreuenden demonstriert. Durch eine Kollision mit einem anderen Kanu gerieten die Betreuerinnen und Betreuer aus dem Gleichgewicht und landeten etwas unfreiwillig im kühlen Nass.



Montag Nachmittag startete die Gruppe mit zwei Kajaks und drei Kanadiern Richtung Mirow, um sich bei der Eisdiele für die Anstrengungen zu belohnen. Als nächstes Ziel wurde am Dienstag die Schleuse in Mirow angesteuert. In die eine Richtung wurden die Boote händisch mit Muskelkraft und per Bootswagen auf das höhere Niveau gebracht. Zurück durften alle Paddelnden gemeinsam mit den Motorbooten die Schleuse benutzen. Als Höhepunkt stand am Mittwoch die Kanutour zum Campingplatz am Leppinsee auf dem Programm. Glücklicherweise wurden alle notwendigen Campingsachen mit dem Sonnenstrahlbus an den neuen Standort gebracht, sodass nur wenig Gepäck in den Kanus transportiert werden musste. Nach einer kräfteaubenden, aber auch sehr schönen Fahrt zum Leppinsee, wurden die Zelte aufgebaut, das Lager hergerichtet und Gemüse für das Abendessen geschnippelt. Belohnt wurde die Gruppe mit einem traumhaften Sonnenuntergang, bevor alle in ihre Schlafsäcke krochen, um für die Rückfahrt am nächsten Morgen neue Kraft zu sammeln.



Da beim Start auf die Tour am vergangenen Tag eine Trinkflasche im See versenkt wurde, machten sich nach der Rückankunft ein paar Jugendliche auf die Suche nach dieser. Es wurde getaucht, ertastet und der Boden des Sees abgesucht. Von der verlorenen Flasche keine Spur. Stattdessen wurden eine Menge Müll und andere verlorene Gegenstände aus dem See gezogen, die im Anschluss ordnungsgerecht entsorgt wurden. Nach dieser guten Tat begann der gemütliche Abschlussabend mit Musik, Grillen und schönen Gesprächen. Als kleines Highlight stand am späten Abend für alle eine Nachtfahrt an. Ziel war ein versteckter kleiner See, von dem aus man wunderbar Sterne beobachten und nach Sternschnuppen Ausschau halten konnte.



Nach dieser intensiven und zugleich ereignisreichen Woche stand am Freitag die Rückfahrt nach Dresden an. Der Wunsch nach weiterem Kontakt zwischen den Teilnehmenden auch nach dem Camp spiegelt den guten Austausch der Jugendlichen in dieser Woche wider.

Von Lena Karisch
Praktikantin



AktivCamp

Creative Summer 2022

Dieses Jahr ging es nach langer Pause für 23 Kinder und Jugendliche endlich wieder ins Creative Summer Wochenende. Das beliebte Kreativangebot soll Gelegenheit geben, sich über ein paar Tage gestalterisch zu erproben und auszuleben.

Keine Scheu davor ...

... die Hände schmutzig zu machen und Ton in Form zu kneten?

... das Rhythmusgefühl auf die Probe zu stellen?

... in neue, unbekannte Rollen zu schlüpfen?

Wenn der Name dieses Jahr auch teilweise täuschte, denn der Sommer war zu diesem Zeitpunkt theoretisch schon vorbei. Trotz dessen wurden im letzten Septemberwochenende die Sachen gepackt. Ziel war Dresden-Radebeul. Umgeben von Weinbergen und einer malerischen Umgebung wurden die Teilnehmenden am Freitag in der dortigen Jugendherberge in Empfang genommen. Zum Leidwesen mancher, die bei einem kleinen Umweg durch die Straßen Radebeuls sich schon auf ein Wochenende in den dort anzutreffenden Schlössern gefreut hatten. Kleine Anmerkung am Rande, die wir in die Vorbereitung für das nächste Creative Summer Wochenende mitnehmen.



In einem täuscht der Name des Creative Summers jedoch nicht. Kreativität war zweifellos gefragt! Drei Workshops waren für das verlängerte Wochenende geplant.

Bildende und schöpferische Hände konnten sich bei Rebekka Helbig im Keramikworkshop ausprobieren. Rebekka kam extra für die Sonnenstrahl Kids jeden Tag von ihrer eigenen Keramikwerkstatt in Moritzburg nach Radebeul. Sie schaffte es mühelos, eine tolle und entspannte Atmosphäre entstehen zu lassen und allen Beteiligten einen Raum zum Wohlfühlen, gemeinsamen Gestalten und kreativem Wirken zu geben. Dabei entstanden innerhalb weniger Tage tolle Kunstwerke.



Für Bewegung und Rhythmus sorgte Martin Mederacke in seinem Breakdance Tanzworkshop. In kleiner Runde wurde hier eine beachtliche Choreografie auf die Beine gestellt. In diesem Workshop lernten die Kinder, sich auf den Rhythmus der Musik einzulassen, sich entsprechend zu drehen und sogar auf dem Kopf zu balancieren. Noch schöner war zu sehen, wie mutig alle waren, aus sich herauskamen, gemeinsam die Zeit gestalteten und sich gegenseitig halfen, Schwierigkeiten zu überwinden.

Gestalterisch und kreativ wurden auch die Kinder im Theater-Workshop bei Martin Zepter. Der ausgebildete Theaterpädagoge stellte an dem Wochenende verschiedenste Techniken des Theaterspielens vor. Beginnend bei der ideenreichen Selbstfindung der Charaktere über spielerische Improvisationen bis hin zu einem kleinen Stück für die abschließende Vorführung, konnte in diesem Workshop die Welt des Schauspiels hautnah erlebt werden.

Begleitet wurden die Workshops von unserem unerschrockenen Reporter Fin, der nicht müde wurde, Workshop-Teilnehmende als auch -Leitende sowie die Betreuenden zu interviewen und zu unterhalten - natürlich begleitet vom Kamerteam & Co.

Umrahmt wurde das Ganze von einem Tagesprogramm. Dieses bestand aus einem morgendlichen Warm-up, um die Müdigkeit aus den Knochen zu vertreiben und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Zwischendrin gab es immer auch Zeit für freies Spielen, bei welchem das wunderschöne Gelände der Jugendherberge hervorragend genutzt werden konnte. Das nach dem Abendessen geplante Spielcasino wurde mit Begeisterung einstimmig zur großen „Werwolf“ – Runde erkoren. Abgerundet wurde der Tag vom Abendkreis, wobei für alle die Möglichkeit bestand, zu erzählen, was besonders blöd, aber auch besonders schön am Tag war.

Highlight des Wochenendes war der Ausflug ins Bowlingcenter „Let’s Play“ im Elbepark und einem anschließenden Eis bei McDonald’s. Dank kleinerer Komplikationen beim Bestellvorgang entstanden mehr oder weniger ungewöhnliche Eiskombinationen wie zum Beispiel: Schokoeis mit Erdbeersoße und jeder bekam was ganz anderes als bestellt. Dies löste bei manchen große Freude und bei anderen eher Protest aus.

Einen krönenden Abschluss fand das Kreativ-Wochenende mit einer angemessenen Würdigung der Werke der Kinder. Auch eine Generalprobe und anschließende Abschlussvorstellung vor den Eltern durfte nicht fehlen. So staunten diese nicht schlecht, als sie sahen, was die kreativen Sonnenstrahl-Kids innerhalb weniger Tage auf die Beine gestellt haben.

Alles in allem ein gelungenes Wochenende. Bis zum nächsten Mal, ihr Lieben!

Finanzieren konnten wir das Wochenende aus Geldern der Selbsthilfeförderung durch die Techniker Krankenkasse. Herzlichen Dank!

Von Theresa Müller
Praktikantin





Wochenende für verwaiste Familien

Klang erleben in stärkender Gemeinschaft

Mit insgesamt 24 Familien hat im September 2022 in Hohenstein-Ernstthal zum Thema „Klang erleben“ das Wochenende für verwaiste Familien stattgefunden.

Unvorstellbar, wie das Leben weitergehen kann, wenn das eigene Kind verstirbt. Leider ist bis heute nicht jede Krebserkrankung im Kindesalter heilbar. Manche Familien müssen ihr Kind gehen lassen und mit der Trauer leben lernen. Eng unterstützt und begleitet werden sie durch das Kinder-Palliativteam des Sächsischen Kinderpalliativzentrums und das Beratungsteam des Sonnenstrahl e. V. Dresden. Neben individueller Beratung und Trauerbegleitung ist auch der Austausch im Rahmen von Selbsthilfetreffen sehr stärkend und heilend.

Jährlich findet deshalb das Wochenende für verwaiste Familien statt. In diesem Jahr stand das Wochenende unter dem Thema „Klang erleben“. Mit den teilnehmenden Kindern und Erwachsenen wurde erkundet, wie man Musik und Klänge erzeugen und in den Alltag integrieren kann und was dabei für die einzelnen Personen wohltuend ist. So wurden eigene Textversionen des Liedes „Bruder Jakob“ verfasst und im großen Chor mit der ganzen Gruppe gesungen. Gesungen wurde auch im Chor-Workshop und beim Hip-Hop. Die Teilnehmer probierten mutig und waren erstaunt über die eigenen Fähigkeiten. Etwas lauter klang es aus dem Trommel-Workshop und viel leisere Klänge waren dem Raum zu entnehmen, in dem mit Alltagsgegenständen experimentiert wurde. Es wurden auch Instrumente aus Holz mit viel Geschick und Kreativität gebastelt. Und trotz des verregneten Wetters kam auch der Regenmacher-Bau sehr gut an. Dazwischen gab es viel Raum für Gespräche, schöne Erinnerungen und gemeinsame Spaziergänge. Im Gedenken an die verstorbenen Kinder wurden im Rahmen eines Trauerrituals bunte Bänder in eine Trauerweide gehängt. Um die Schwere und Traurigkeit aufzufangen, folgte danach ein Kreistanz in großer Runde, der zwar koordinativ herausforderte, in der Bewegung zur Musik dann aber auch ein befreiendes und besonderes Gemeinschaftserlebnis war.

Von Ulrike Grundmann



Herzensangelegenheit

Etwas Besonderes bleibt!

Im Frühjahr letzten Jahres kam Familie Wagner-Grützner auf die kideronkologische Station des Uniklinikums Dresden, da der 15-jährige Arne an einem Ewing-Sarkom erkrankt war. Seine Eltern verbrachten mit ihm viel Zeit auf Station, wo sie auch beim Elternkaffeetrinken unsere Kolleginnen und Kollegen kennenlernten. So erlebten wir viele Momente voller kleiner und großer Sonnenstrahlen zusammen, standen aber auch an den schweren sowie traurigen Momenten an ihrer Seite. Leider ist Krebs eine Erkrankung mit vielen Tücken, deren Verlauf nicht immer vorhersehbar ist. Und so verstarb Arne im Oktober 2021 friedlich umgeben von seiner Familie.

Wir haben Familie Wagner-Grützner durch ihr erstes Jahr begleitet und waren beeindruckt, wie gut sie den Trauerprozess zwischen kraftvollem Organisieren und fließenden Tränen gemeinsam managten. Anlässlich des ersten Todestages hat die Familie eine wunderschöne Gedenkfeier mit Freunden und Bekannten abgehalten und dem ersten Jahr so einen wundervollen Rahmen der Erinnerungen gegeben. Arne hat leidenschaftlich gern fotografiert und so wurden anlässlich dieses besonderen Tages seine Fotografien in der örtlichen Trauerhalle als kleine Ausstellung aufgehängt. Es sind wunderschöne Naturaufnahmen, – Lichtblicke an trüben Tagen und Spuren, die wir im Leben hinterlassen. In diesem Rahmen kam der Familie die Idee, einen Kalender mit diesen unvergänglichen Aufnahmen zu gestalten und ihn zugunsten des Sonnenstrahl e. V. Dresden zu verkaufen. Wir sind so gerührt und freuen uns so sehr, dass die Familie dabei an uns gedacht hat. Wir finden den Kalender und die Idee dahinter wahnsinnig schön. Denn die Trauer geht verschiedene Wege und wir sind immer wieder beeindruckt, wie Familien ihren ganz persönlichen Weg finden, damit umzugehen und ihren geliebten Menschen einen einzigartigen Raum zu geben. Wir danken Familie Wagner-Grützner von ganzem Herzen!

Den A3-Kalender können Sie gegen Spende von mind. 5 € im Sonnenstrahl e. V. Dresden (Goetheallee 13, 01309 Dresden) erwerben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Mitgliedsantrag

Jedes Mitglied stärkt unseren Verein, wir würden uns daher über Ihren Beitritt sehr freuen.

Sonnenstrahl e. V. Dresden, Goetheallee 13, 01309 Dresden

Name, Vorname _____ Geburtsdatum (nur bei Einzel-/Familienmitgliedschaft) _____

Firma (nur bei Firmenmitgliedschaft) _____

Straße _____ Postleitzahl, Ort _____

Telefon/Mobil _____ E-Mail _____

- Den Jahresbeitrag
- a) für eine Einzelmitgliedschaft von _____ Euro (Mindestbeitrag 10,00 €/Jahr)
 - b) für eine Familienmitgliedschaft von _____ Euro (Mindestbeitrag 20,00 €/Jahr)
 - c) für eine Firmenmitgliedschaft von _____ Euro (Mindestbeitrag 100,00 €/Jahr)

kann der Verein per Lastschriftverfahren von meinem Konto einziehen (siehe unten).

werde ich jährlich bis zum 31.03. überweisen.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit den Sonnenstrahl e. V. Dresden widerruflich, o. g. Jahresbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos

IBAN _____ BIC _____

Bank _____ durch Lastschrift einzuziehen.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Hinweis zum Datenschutz: Wir, der Sonnenstrahl e. V. Dresden (vertreten durch Andreas Führlich, Goetheallee 13, 01309 Dresden, E-Mail: vorstand@sonnenstrahl-ev.org/Datenschutzbeauftragter: Ingo Krause, Kontakt: Goetheallee 13, 01309 Dresden), erheben Ihre Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO. Wir sichern Ihnen zu, dass wir Ihre persönlichen Daten vertraulich behandeln und ausschließlich für den Zweck der Mitgliederverwaltung und Mitgliederbetreuung nutzen (Durchführung der Beitragsbuchung, Zusendung der Spendenbescheinigung, Zusendung unserer Vereinszeitschrift, Einladung zur Mitgliederversammlung sowie wichtigen Veranstaltungen des Vereins). Ihre Angaben werden vor dem Zugriff unberechtigter Personen nach Maßgabe des BDSG und der DSGVO angemessen geschützt. Ein Transfer Ihrer Daten in Drittländer findet nicht statt. Zur Durchführung der Beitragsbuchung setzen wir einen Dienstleister ein, der zur Vertraulichkeit und ausschließlich zweckgebundenen Verarbeitung der überlassenen personenbezogenen Daten verpflichtet ist. Sie sind gemäß § 15 DS-DGVO jederzeit berechtigt, Auskunft über Ihre Daten zu erhalten. Gemäß § 17 DSGVO können Sie jederzeit die Berichtigung Ihrer Daten verlangen. Gem. § 17 können Sie außerdem die Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen, soweit Ihre Daten für die Abwicklung der Mitgliederverwaltung nicht erforderlich sind. Bei einem Vereinsaustritt werden Ihre personenbezogenen Daten nach Ablauf einer Frist von 3 Jahren gelöscht. Wir versenden einmal pro Quartal an unsere Mitglieder postalisch die Zeitschrift Sonnenstrahl und regelmäßig Einladungen zu wichtigen Veranstaltungen, wie der Mitgliederversammlung. Sollten Sie daran kein Interesse haben oder möchten Sie die Zeitschrift gern per E-Mail erhalten, teilen Sie uns dies bitte schriftlich oder per E-Mail (info@sonnenstrahl-ev.org) mit.



Preisverleihung

Annen-Medaille für Simone Seibold

„Miteinander leben, füreinander da sein“

Jene Worte finden sich auf der Rückseite der Annen-Medaille wieder. Diese Ehrung wird Menschen zuteil, die in herausragender Weise durch ihr ehrenamtliches Engagement anderen Menschen helfen, sie unterstützen und inspirieren. Auch in diesem Jahr wurden zwanzig Bürger aus Sachsen von Sozialministerin Petra Köpping auf Schloss Albrechtsberg geehrt.

Unter den diesjährigen Preisträgern befindet sich auch unsere stellvertretende Vorstandsvorsitzende Simone Seibold.

Ein guter Zeitpunkt für einen Rückblick.



1998

Als betroffene Mutter engagiert sich Simone Seibold neben ihrem Hauptberuf in einer Steuerkanzlei seit 1998 für den Sonnenstrahl e. V. Dresden. Durch die persönliche Erfahrung (Tochter Karolin verstarb 1997 an einem Hirntumor) wuchs der Wunsch, Familien in der schweren und lebensverändernden Zeit zu unterstützen.

Frau Dr. Elke Siegert, damals Ärztin der Kinderonkologie und Gründungsmitglied des Sonnenstrahl e. V. sowie Andreas Müller, damals Kinderpfleger und später Leiter des Brückenprojektes, waren die Impulsgeber für den **Beginn des Ehrenamtes**.

Aus eigenem Erleben wusste Frau Seibold um die Lücken des damaligen Versorgungssystems.

1998 gründete sie die Elterngruppe Westergelände. Neben den monatlichen Treffen der Elterngruppe wurden Konzerte und Veranstaltungen organisiert, um für das **bereits angedachte Brückenprojekt**: eine Palliativbetreuung der Kinder im häuslichen Umfeld, Spenden zu sammeln. Heute zählt das Brückenprojekt längst zu einer kassenfinanzierten Regelversorgung.

Da es in den Anfangsjahren des Vereins keine hauptamtlichen Mitarbeiter im psychosozialen Bereich gab, **organisierte Frau Seibold selbst viele Hausbesuche und unterstützte die Familien bei der (Neu-)Strukturierung des Alltags**. „Manchmal waren die ganz kleinen Dinge wie einkaufen, bügeln, mit den Geschwistern Hausaufgaben erledigen in diesem Moment die Wichtigsten“. Sie ging in Schulen und Kitas, um das Umfeld des erkrankten Kindes für das Thema Krebs bei Kindern zu sensibilisieren und so eine Integration der kranken Kinder in den Alltag zu erleichtern. „Ich war zum Teil sehr erschrocken, welche Vorurteile es gab, vor allem bei Erwachsenen“.

1999

Gern erinnert sich Frau Seibold an einen kalten Wintertag im Februar 1999, als sie mit der damaligen Schatzmeisterin Angelika Perret auf der Suche nach einem **geeigneten Ort für die jährliche Familienfahrt des Vereins das Kleine Vorwerk in Sayda** besichtigte. Beide waren begeistert und überzeugt, dass dies ein idealer Ort dafür ist. Und beide sollten recht behalten, so fand in diesem Jahr bereits zum 22. Mal die Familienfahrt im Kleinen Vorwerk statt.

2000

Besonders wichtig war ihr auch, auf die Sorgen und Nöte der Geschwister zu schauen. Dieses Anliegen hat sie in Gesprächen mit den damaligen Verantwortlichen des Vereins immer wieder thematisiert. Als dann **im Jahr 2000 die erste Sozialpädagogin im Verein angestellt wurde**, konnte die **Geschwisterarbeit weiter ausgebaut** und etabliert werden.

Auch die **Begleitung von Familien, die ein Kind verloren haben**, war für Frau Seibold ein wichtiges Anliegen. Nach einem **Trauerworkshop für verwaiste Familien in Bad Segeberg** organisierte sie gemeinsam mit der damaligen Psychologin **das erste Wochenende für verwaiste Familien**. Dazu hatten sie einen Psychologen als Gast geladen, der für trauernde Väter Gesprächsrunden angeboten hat. „Ich habe mich gefreut, wie dankbar das Angebot von den Vätern angenommen und wie gut es auch mal den Männern getan hat, im geschützten Raum über ihre Gefühle zu sprechen“. Auch dieses Angebot konnte mittlerweile fest im Vereinsleben etabliert werden. Jährlich organisiert der Verein gemeinsam mit dem Brückenprojekt ein **Wochenende für verwaiste Familien**.



„Ein Meilenstein im Vereinsleben war der Kauf der Elternvilla Sonnenstrahl ...“

... „wo **Übernachtungsmöglichkeiten für Eltern in Kliniknähe** geschaffen werden konnten. Doch bevor es so weit war, gab es alle Hände voll zu tun. Um Kosten zu sparen, haben viele Ehrenamtliche beim Ausbau des Hauses geholfen. „Gemeinsam mit den damaligen Vorständen Thilo und Christiane Böhme haben wir Putz von den Wänden gehackt, eimerweise Müll raus geschleppt und mächtig viel Staub eingeatmet. Aber wir hatten auch ein Gefühl von Aufbruchstimmung, das war schon was Tolles und hat zusammengeschweißt.“

Neben der Tätigkeit im geschäftsführenden Vorstand des Sonnenstrahl e. V. ist Frau Seibold im **Gremium der Hildegard Wünsche Stiftung** sowie als **Kassenprüferin der Deutschen Leukämie Forschungshilfe im Dachverband der Kinderkrebstiftung Bonn** aktiv.

Auf die Frage, was Frau Seibold motiviert, muss sie nicht lange überlegen: „Durch jahrzehntelange vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Mitgliedern, Sponsoren und Unterstützern sowie die langfristig strategisch klugen Entscheidungen und Weichenstellungen der Vorstände von der Gründung des Vereins bis heute war es möglich, **langfristig Arbeitsplätze zu schaffen**. Heute beschäftigt der Verein unter anderem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im psychosozialen Bereich sowie Drittmittelstellen auf der Kinderonkologie des Uniklinikum Dresden. Dadurch sind wir in der Lage, den Familien ganz bedarfsgerecht jedwede Art von Unterstützung zukommen zu lassen und vieles zu erleichtern, was vor 25 Jahren noch undenkbar war. Das gemeinsam Erreichte spornt mich sehr an. Als Aufgabe sehe ich auch all das Erreichte auf dem hohen Niveau zu halten. Inzwischen stehen bereits neue große Herausforderungen vor der Tür und warten auf Umsetzung.“

„Packen wir´s gemeinsam an.“

„An dieser Stelle möchte ich auch meinen Vorstandskollegen ein großes Danke für die gute, konstruktive und stets zielführende Zusammenarbeit sagen. Besonders unserem Vorsitzenden Andreas Führlich, der sich ebenso seit vielen Jahren mit unglaublichem Engagement für den Verein einsetzt. In so einem Umfeld macht Ehrenamt Freude und lässt motiviert nach vorne blicken.“

Das Ehrenamt ist eine tragende Säule, ohne diese vieles nicht möglich wäre. Voller Stolz sagen wir von Herzen Danke für das unermüdliche Engagement Simone Seibolds und ihre Arbeit für den Verein, welche von unbezahlbarem Wert ist.

Von Anne Rehtanz

Foto: Oliver Killig

Neubauprojekt

Das „Haus Sonnenstrahl“ - die Vorfreude steigt!



Die Vorbereitungen für unser größtes Projekt: ein Haus auf dem Gelände des Uniklinikum Carl Gustav Carus Dresden laufen auf Hochtouren. Gemeinsam sind noch einige Hürden zu meistern. So sind wir letztlich nach längeren konstruktiven Gesprächen zu dem Entschluss gekommen, dass wir den ersten Projektnamen „Haus Fiduz“ in den Namen „Haus Sonnenstrahl“ umwandeln.

Sie möchten unser Neubauprojekt „Haus Sonnenstrahl“ bereits jetzt mit einer Spende unterstützen? Dann geben Sie als VERWENDUNGSZWECK: „Haus Sonnenstrahl“ an.

Spendenkonto: BW Bank Dresden

IBAN: DE43600501010405599738

BIC: SOLADEST600

Grafik: BAUCONZEPT®
– PLANUNGSGESELLSCHAFT mbH

Wir danken Ihnen allen von Herzen für Ihre Unterstützung.

Wir freuen uns bereits jetzt auf dieses tolle Projekt und schauen voller Vorfreude auf das kommende Jahr 2023!

Schwimmprojekt

Saisonstart bei den Kraulquappen!

Nach anderthalb Jahren Pause durch Corona, trafen sich die Kraulquappen im Frühsommer 2022 endlich wieder im Elbamare, um gemeinsam zu schwimmen zu tauchen und um Spaß zu haben!

Wieso gibt es das Schwimmprojekt?

Beim Schwimmprojekt geht es darum, das eigene Körpergefühl wieder zu entdecken, die Muskeln nach der langen Behandlungszeit wieder zu mobilisieren und Freunde zu treffen, die ähnliches hinter sich haben. Denn das haben alle gemeinsam: eine überstandene Krebserkrankung! Mitunter bleibt ein Handicap zurück und dieses muss in den Alltag integriert werden – auch dabei kann die Schwerelosigkeit im Wasser helfen und für kurzzeitige Entspannung sorgen. Unsere älteste Kraulquappe wird im Winter 30 Jahre alt und startet jedes Jahr zu den Special Olympics! Das macht deutlich, was regelmäßiges Training bewirken kann!

Gibt es ein besonderes Highlight?

Vor einigen Jahren hatte ich die Idee, das Projekt der Mutperlenkette zu übertragen und Wassertropfen zu sammeln. So bekam auch zu Beginn dieser Saison jede Kraulquappe wieder eine leere Schnur mit einer Perle, auf der der eigene Name steht. Und nun wird jeden Mittwoch ein Wassertropfen in Form einer blauen Perle gefädelt. Wer dann im Sommer 2023 beim traditionellen Eisessen die meisten Wassertropfen übers zurückliegende Jahr gesammelt hat, bekommt unseren Wanderpokal! Aufgepasst und mitgemacht!



Im Sommer haben sich manche Kraulquappen neue Ziele gesteckt oder andere Termine neu dazu bekommen, so dass der eine oder die andere sich verabschieden musste. Ihnen allen wünschen wir an dieser Stelle viel Freude und weiterhin alles Gute beim Entdecken neuer Aktivitäten.

Die verbleibenden Kraulquappen sind nun zu siebt und freuen sich jederzeit über neue Interessierte, um den Kraulquappen-Schwarm im Wasser noch größer werden zu lassen!

Wer also Lust und Zeit hat, mittwochs von 18 – 19 Uhr mit ins Wasser des Elbamare zu springen und eventuell das Schwimmen zu lernen, ist herzlich willkommen. Es können sich natürlich auch Schwimmer melden, die nach der Therapie wieder Mut haben ins kühle Nass zu steigen! Geschwisterkinder sind ebenfalls willkommen. Die Treffen sind verbindlich, aber wir haben Verständnis für Rückschläge und müde Tage.

Neugierig geworden? Dann meldet Euch direkt beim Sonnenstrahl e. V. Dresden!

Von Sabine Lütgert

Grafik: Starline - Freepik.com

Mentorenprojekt

Erfolgreicher Start für neue Veranstaltungsreihe!



Unsere Mentoren sind ehemalige Patienten, die inzwischen erwachsen sind und ihre Krebserkrankung gut bewältigt haben. Sie stellen sich als Gesprächspartner für Kinder und Jugendliche bereit, die ihre Diagnose erst vor Kurzem erhalten haben und sich in der medizinischen Behandlung befinden. Ergänzend zum medizinischen Fachpersonal und psychosozialen Fachkräften sind sie unterstützende Gesprächspartner.

Im Gegensatz zum Klinikpersonal, den Familienangehörigen, den Mitschülern und dem Freundeskreis der Erkrankten, sind die Mentoren „Gleichbetroffene“. Sie kennen die Erkrankung und die Behandlung, kennen Ängste und Traurigkeit und haben Schmerzen und Nebenwirkungen selbst erlebt. Sie wissen aber auch aus eigener Erfahrung, was hilft, was ablenkt und was Kraft gibt.

Neben dem individuellen Austausch einzelner Mentoren mit einzelnen Patienten sind die engagierten Ehrenamtlichen aber auch als Vertreter der Patientengruppe Ansprechpartner. Eltern, Klinikmitarbeiterinnen und Klinikmitarbeiter sowie das Sonnenstrahl-Team können im Austausch mit den Mentoren Ideen zu Bedürfnissen der jungen Patienten besprechen.

Und auch wenn kein direkter persönlicher Kontakt zustande kommt, wirken die Mentoren bereits als Hoffnungsträger und Mutmacher, wenn man nur von ihnen erzählt. Denn die taffen jungen Erwachsenen sind die lebendigen Beispiele für die Perspektive auf ein Leben nach der Krebs-Erkrankung.

Mit unserer Veranstaltungsreihe werden diese Wirkung und die Sichtbarkeit des Mentorenprojekts weiter verstärkt.

Seit Oktober stellt sich monatlich ein Mitglied der Mentorengruppe persönlich vor und erzählt von den Herausforderungen, die er/sie gut gemeistert hat.

Den Anfang hat Niklas gemacht, der über seine Schullaufbahn sprach, die er an einem Dresdner Gymnasium mit körperlichen Einschränkungen erfolgreich absolvierte. Im November folgten Kristin und William, ein junges Paar und eine glückliche kleine Familie. Sie sprachen berührend darüber, wie sie die beiden Krebserkrankungen von Kristin zusammen gut geschafft haben und nun den Alltag mit ihrem kleinen Sohn meistern.

Mehr Informationen: <https://www.sonnenstrahl-ev.org/termine/mentoren-veranstaltungsreihe>



Unsere Mentoren finden Sie auch auf Instagram! @mentoren_sonnenstrahl

Grafik: alicia_mb - Freepik.com

Von Ulrike Grundmann

Spenden statt Schenken

Aus der Klinik



Sporttherapie auf Station

Ein Geschenk, das hilft! Unterstützen Sie mit Ihrer Spende die wichtige stationäre Sporttherapie auf der Kinderonkologie und ermöglichen Sie damit den Kindern und Jugendlichen eine bessere Genesung.

Spenden Sie Sport & Bewegung für einen besseren Heilungsprozess!

Vielen herzlichen Dank!

Foto: Netzwerk ActiveOncoKids



***GESCHENK-
IDEE***

Wir sagen danke an unsere Unterstützer.



Auch in diesem Jahr haben sich wieder mehrere Fitnessstudios zusammengetan und eine große Spendenaktion zu Gunsten krebskranker Kinder und Jugendlicher ins Leben gerufen. Die Aktion läuft unter dem Motto: „Trainiere für krebskranke Kinder“. Hierbei wird ein vierwöchiges Training angeboten, verkauft und die Erlöse gehen dabei zu 100 % an den Sonnenstrahl e. V. Für dieses einzigartige Engagement möchten wir uns von Herzen bei den Fitnessstudios: bodyfitness & Gesundheitsclub, Fitnessclub Niesky, Prima Klima Fitness- und Wellnessclub, Gesundheitsstudio Sano (Schwarzheide und Finsterwalde) und Gesundheitsstudio Alter Bahnhof – bedanken!



Die Firma TOKYO ELECTRON Dresden organisierte eine Laufaktion unter den Mitarbeitenden. Hierbei spendete die Firma je gelaufenen Kilometer 1 €. Wir freuen uns sehr über die erlaufene Summe und danken allen fleißigen Läufern!



Im Juni fand zum ersten Mal in Dresden der Sonnenblumenlauf statt. Diese Premiere war aus Sicht der Organisatoren ein großer Erfolg. Die insgesamt 460 Läuferinnen und Läufer erlebten während dieser Veranstaltung eine tolle Spendsumme in Höhe von 2.547,54 €. Dr. Ralf Porzig (links), Geschäftsführer der Sächsischen Krebsgesellschaft e. V., lies es sich nicht nehmen und überreichte persönlich den Spendenscheck für den Sonnenstrahl. Vielen lieben Dank für die tolle Unterstützung!



Im September übergaben Jolina Vogler, Susanna Horn und Jasmin Feist (v. l. n. r.) stolze 4.350 €. Allesamt sind Klassensprecherinnen der aktuellen neunten Klassen des Humanistischen Greifenstein Gymnasium Thum. Ihr diesjähriges Sportfest wandelten sie aufgrund eigener Krebserkrankungen in der Schulgemeinschaft in eine Charity-Aktion um und sammelten dadurch diese tolle Spendsumme. Im Namen aller Familien sprechen wir unseren größten Dank aus.



Während Heimspielen und Turnieren wurden beim Verein HV Oberlausitz Cunewalde Spenden für den Sonnenstrahl e. V. Dresden gesammelt. Die Initiative erfolgte durch Bernd Wünsche. Wir möchten unseren allergrößten Dank dafür aussprechen!



Der Verein „Oberlausitzer Dreieck e. V.“ hatte zum Oberlausitzer Dreieck im September eine tolle Aktion zu Gunsten des Sonnenstrahls gestartet. Dabei kam durch Taxifahrten die grandiose Spendsumme in Höhe von 3.000 € zusammen. Für diese rasante Idee und die Spende möchten wir uns bedanken!



Beim Sommerfest der Diehl Aviation Gilching GmbH Dresden fand ein Sonnenblumenverkauf und Kuchenbasar zu Gunsten des Sonnenstrahls statt. Vielen lieben Dank für die tolle Unterstützung!



Im Sommer veranstaltete das Hans-Erlwein-Gymnasium Dresden einen Spendenlauf zu Gunsten des Sonnenstrahls. Die Läuferinnen und Läufer gaben ihr Bestmögliches und erliefen dadurch eine gigantische Spendsumme in Höhe von 25.833,44 €! Wir sind überwältigt von diesem sportlichen Einsatz und möchten unseren allergrößten Dank und Respekt aussprechen! Danke!

2023 Das Jahr im Überblick

- 20.-22. Januar** Jugendgruppe: Winterspaß Wochenende
- 28. Januar** Start Elterngruppe Görlitz
- 24. März** 24. Benefizkonzert in der Dresdner Kreuzkirche
- 21.-23. April** Wochenende für verwaiste Väter
- 23.-25. Juni** Familienfahrt nach Sayda
- 8.-10. September** Verwaiste Eltern Wochenende



Unter dem diesjährigen Motto „GSK hilft 2022“ kamen dank hilfsbereiter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und durch das zusätzliche Spenden des Unternehmens GlaxoSmithKline Biologicals eine unglaubliche Spendensumme in Höhe von 11.766,55 € zusammen. Wir freuen uns riesig über diese Summe und sind unendlich dankbar dafür.



Das Ehepaar Winkler engagiert sich seit Jahren in der Heimatgemeinde Klipphausen. Sie mobilisieren Helfer für Müll-Sammel-Aktionen. Um diese fleißigen Helfer während der Sammelaktion mit Getränken und Imbiss gut zu versorgen, erhalten sie Spenden für die Verköstigung. In diesem Jahr sind Lebensmittel übrig geblieben, die durch die Freiwillige Feuerwehr am Imbissstand verkauft wurden. Die eingenommenen Spenden und übrig gebliebene Gelder wurden mit Einverständnis aller Beteiligten an den Sonnenstrahl e. V. gespendet und an unser Vorstandsmitglied Gabriele Häfner übergeben. Vielen herzlichen Dank!



Anlässlich des 30jährigen Firmenjubiläums fand bei Glatt-Systemtechnik in diesem Jahr die Firmenfeier inkl. einer besonderen Spendenaktion statt. Es wurden hochwertige Teelichter von der Firma selbst hergestellt und anschließend verkauft. Insgesamt kamen durch die Einnahmen und einer zusätzlichen Spende der Eigentümerfamilie Noack ein Spendenbetrag in Höhe von 5.000 € zusammen. Für diese tolle Spendenidee und großartige Summe möchten wir von Herzen Danke sagen.



Frau Lubiger feierte in diesem Jahr einen runden Geburtstag und sammelte zu diesem Anlass für den Sonnenstrahl e. V. Dresden. Für diese Entscheidung und Eigeninitiative bedanken wir uns ganz herzlich!



Das diesjährige MELKUS Sportwagentreffen im September hat MELKUS Sportwagen & Fahrzeugpflege zum Anlass genommen, Spenden für unseren Verein zu sammeln. Wir sind begeistert und überglücklich über die tolle Summe von 1.000 €! Unser herzlichstes Dankeschön geht an alle Fahrerinnen und Fahrer und natürlich an Sepp Melkus und Birgit Andres für diese tolle Aktion.



Dr. Sager hat anlässlich seines runden Geburtstages gesammelt und hat sich sehr über die rege Beteiligung seiner Freunde gefreut. Wir freuen uns auch und sagen Danke!



Der Deutsch-Sorbische Schulkomplex in Schleife hat für uns gesammelt und dabei rausgekommen sind 450 €. Vielen Dank für das tolle Engagement und das dabei an den Sonnenstrahl e. V. Dresden gedacht wurde. Danke!



Bei Herrn Schulze stand in diesem Jahr ein runder Geburtstag an. Statt der üblichen Geschenke gab es dieses Mal eine Spende für krebskranke Kinder. Vielen Dank für diese großzügige Entscheidung.



Familie Creutz, ehemals selbst betroffene Familie, wollte mit einer eigens ins Leben gerufenen Spendenaktion etwas an alle Beteiligten zurückgeben. So sammelten sie gemeinsam mit der „Gruppe von SG Dynamo Dresden – Fans“ Spenden für den so wichtigen Schulavator, die Reha-Klinik auf Sylt und für Materialien für die Kunsttherapie des Sonnenstrahls. Herzlichen Dank!
Foto: René Meinig (SZ)



Seit Jahren organisiert Frau Kerstin Bauer (rechts) den „Lauf für das Leben“ des Johann-Gottfried-Herder-Gymnasiums Schneeberg. Unsere Mitarbeiterin Ulrike Grundmann (links) war im Stadion vor Ort, durfte anfeuern, mitlaufen und DANKE sagen. Auch wir möchten uns noch einmal herzlich für diese jährlich stattfindende Aktion bedanken!



In dieser Ausgabe unserer Sonnenstrahl Zeitschrift haben wir auf den Seiten 4 und 5 von unserem „mediterranen Sommerabend für den guten Zweck“ berichtet. Bei der Veranstaltung kamen insgesamt 18.000 € für die Projekte „Selbsthilfe“ und „sportliche Aktivierung für Betroffene“ zusammen. Diese unglaubliche Gesamtspendensumme wurde durch unseren Geschäftsführer Falk Noack und unserem koopt. Vorstandsmitglied Prof. Meinolf Suttrop (2. v. r.) an die Stationsleitung Antje Berg und an Prof. Dr. Knöfler übergeben. Im Namen des gesamten Sonnenstrahl e. V. Dresden sprechen wir allen Beteiligten und Unterstützern unseren allergrößten Dank aus!

Hier stehen unsere Spendenhäuser

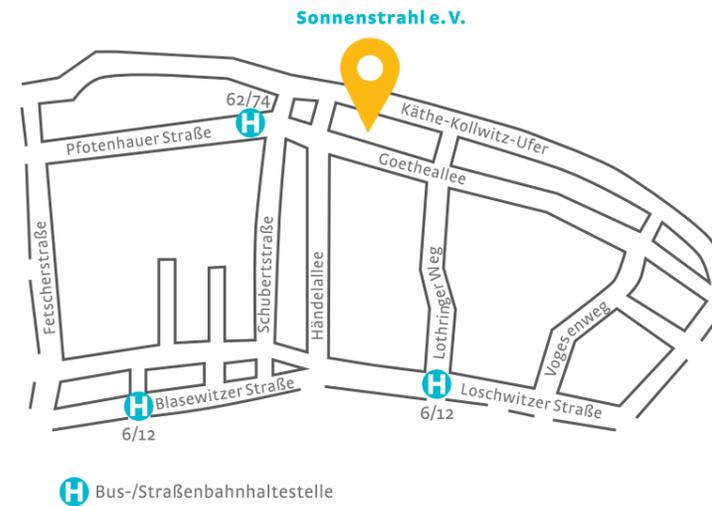
GEY Motorgeräte & Zweiradservice Ruppendorf * Rodi Fladenbrotbäckerei * „Kutterschdurfer Markthalle“ & Hausmeisterservice Kottmar * „Natürlich Herzog“ Freital * Adler Modemarkt Elbepark Dresden * ami - Dein Friseur Dresden * AMTC GmbH Dresden * Änderungs Schneider „Tapferes Schneiderlein“ * Anwaltskanzlei Ronny Krautz * Apotheke am Markt Apotheker Thomas Baumgertel e.K. * Apotheke am Markt Gröditz * Apotheke am Uniklinikum Dresden * Apotheke am Universitätsklinikum Dresden * Apotheke Bernstadt * Apotheke Bernstadt * Apotheke Kaufpark Nickern * Apotheke Niedersiedlitz * Apotheke Weißwasser * Applied Materials GmbH * Arztpraxis Dr. Hänseroth * Arztpraxis Evelyn Claus * AtlaSport GmbH * Atrium Jeans and Shoes Bautzen * Autorin Evelyn Kühne * avesana Apotheke Laubegast e.K. * avesana Zwingli Apotheke e.K. * Bäckerei Hoffmann * Bäckerei Schmidtchen * Bäckerei Schönewalde * Barmer GEK Dresden * Bauen & Leben Helmsdorf * Bauen + Leben Baufachhandel * Bellina Perla Freiberg * Benno-Apotheke * Bernd Ulbricht Nachf. - Werkzeuge und Schrauben * Berner Profi Point * Bestattungen Dunker * Bethesda-Apotheke Radebeul * Bibliothek der HTW Dresden * Blumen und Florales Zetzschke * Blumenvertrieb Kaufpark Nickern * Bodo Thiemann Parfümerie Bautzen * bodyfitness & Gesundheitsclub * Brillen-Bar Freiberg * BurgerKing Dresden Hauptbahnhof * Café Pesterwitz * Café Ramos - Testcenter Zwinglistraße * Car-Service Steffen Ullrich * Carus-Apotheke Dresden * Center Apotheke Gorbitz * Charlotte Meentzen GmbH Radeberg * Chauffeur Service Dresden GmbH * Cigars Spirits Events & more * City Papeterie * City-Apotheken Dresden * Coaching & Geistig-Energetische Heilung Silvia Faber * Conny's Süßes Lädchen * Der kreative Fach-Laden Meerane * Deutsche Bank - Filiale Pirna * Deutsche Bank - Filiale Prager Straße * DEVK Versicherung Enrico Häntzschel * DEVK Versicherung Tobias Weichelt Dresden * Die Gutachter * Die Schönmacher * Dresdner Rückenzentrum * Dresdner SC 1898 (Sportcasino) * Edeka Schulze Bautzen-Oberkaina * Edeka-Markt Niesky * EL LOCO Tattoo-Shop Bautzen * Elbtalapotheke * Elefantapotheke Dresden * Elite-Friseure * Equipe GmbH Dresden * ERGO Beratung Ivo Stöpel * ERGO Beratung Jana Dreier * ERGO Versicherung Alexander Weber * ERGO Beratung Nicole Fehrman * ERGO Bezirksdirektion Jan Heitmann * ERGO Versicherung Gregor Kohl Görlitz * ERGO Versicherung Weber * Erlebnisbad Elbamare * Exil 53 Dynamo-Fans * Fanbetreuer Dynamo Dresden * Farbgestaltung Geppert * Feuerwehr Rennersdorf-Neudörfel * Fitnessclub Niesky * Flamingo-Apotheke Weißwasser * Flat Black MC Germany * Fliesenhandel Apel GmbH * Fräulein SeiAnders Dresden * Friseur Krehaartiv Malschwitz * Friseur Salonfähig * Friseursalon Clip 10 - Andreas Jantosch * Fuchs-Apotheke Dresden-Laubegast * Fußballverein Loschwitz * Gartenbau Rülcker GmbH * Gärtnerei Müller Dresden * Gaststätte „Mäusebunker“ Reichenbach * Gaststätte „Mühle“ Dresden * Gemeindeverwaltung Kottmar/Eibau * Gemeindeverwaltung Obergurig * GenussQuelle - Fleischerei Klotsche *

Gesundheitsstudio SANO GmbH * Getränkemarkt Ulbricht Radeberg * Globetrotter Dresden * Görtz Altmarkt Galerie Dresden * Görtz Schuhe Hbf. Dresden * Gothaer Hauptgeschäftsstelle Ricardo Sieratzki * Grundschule Obercarsdorf * Hans-Jürgen-Paul Fahrzeuge GmbH * Haus der Sinne * Haushaltswaren Ramona Juraske * HEAD-HUGS Dresden * Heilpraktikerin Simone Baumgertel Dresden * HIFI-Tempel * Hohenbusch-Apotheke Dresden-Weixdorf * Höreräteladen * Hypo Vereinsbank Dresden * IHK-Bildungszentrum Dresden * Ihr Friseur-Profi Dresden * IL PROFUMO * Institut für Holztechnologie Dresden gemeinnützige GmbH * Jeannet Gückel Physiotherapie-/Osteopathiepraxis Weinböhla * K und S GmbH Coswig * Kindergarten Waldparkhaus * Kosmetik-Kabinett * Kosmetikstudio Grit Bretschneider Tharandt * Kreuz-Apotheke Cunewalde * Landmarkt „Alte Schule“ Ruppendorf * Lilly Larson - Kinder-Mode-Outlet Meißen * Lindenapotheke Dresden * Lotos-Apotheke * Luisenhof * Made by You Chemnitz * Made by You Zwickau * Malerbetrieb Tillack Heidenau * mb Tischlerei Müller Fachhandel und Innenausbau GmbH * Mecklenburgische Versicherung Marcel Hantsche in Pirna * Mensa am BSZ für Gesundheit und Sozialwesen Dresden * Musikland Dresden * NAIL + BEAUTY LOUNGE Kristin Rochlitz * NASCAR hilft-Team * Naturfriseur Shana - Simone Müller * Naturheilpraxis Kathrin Doyé Altenburg * Natursteine Demski Kamenz * Neupostolische Kirchengemeinde Bautzen * NKS Autovermietung Dresden * Offiziersschule des Heeres * Oil Tankstelle * Olympia-Fitness Riesa * Paracelsus-Apotheke Dresden * Perücken- und Haarstudio Hunger Zwickau * Phonehäuschen Elsterwerda * Physiotherapie „Balance“ Dresden * Physiotherapie Stein Thalmheim * Physiotherapie Wernicke * Physiotherapie/Osteopathie Katrin von der Bey-Löhmman Dresden * Podologie Menzer * Pralinenherz Dresden * Praxis Barbara Lehm Stolpen * Praxis Dr. Freude Coswig * Praxis Dr. Gebhardt, Bautzen * Praxis Dr. Hänseroth * Praxis Protego * Prima Klima Fitness- und Wellnessclub * Radsport Oberlausitz * Reittherapiehof Freital * Restaurant „Aljonuschka“ Dresden * Restaurant „La Villetta“ Dresden * Restaurant Brunetti Dresden * Restaurant Günzel's * Ring-Apotheke e. K. * Ritter und Gerstberger GmbH * Rocco Damm Vermögensverwaltung AG * Russisch-orthodoxe Kirche Dresden * Sächsischer Landladen Meißen * Salon Well-KAMM Dresden * Sanitätshaus Kupfer Dresden * Saxx Fitness- und Gesundheitsclub Dresden * Schiller-Galerie Dresden * SECUNET AG Dresden * SELGROS * SG Weißig 1861 e. V. * Sidonien-Apotheke Radebeul * Sonnen-Apotheke Meißen * SonnenklarTV Reisebüro Meißen * Stasi-Unterlagenbehörde - Außenstelle Dresden * Stadtverwaltung Kamenz - Information * SV Eintracht Strehlen 1991 e. V. * SV Königsbrück/Laußnitz * SV Lok Nossen e. V. * SV Medizin Hochweitzschen * Sven Schuster Auto- und Anhänger-Service Kreba * TeeDo Landladen - Neustädter Markthalle Dresden * Thomas Sport Center * Unser Bäcker * Wunschfresser GmbH * Zahnarztpraxis Astrid Strauß Zittau * Zahnmedizin Dr. Sebastian Barth

Unsere Zimmerpaten

Actemium Energy Projects GmbH * ADZ NAGANO GmbH * Bernd Kreibich * Dr. Annette Angermann, M.Sc. Kieferorthopädie * Dr. Steffa Müller * Kerstin Heiber * Relaxdays GmbH * Sabine Schulze * Thomas Hartwig * Thomas Neumann Ingenieurgesellschaft mbH

Bitte besuchen Sie uns.



Kontakt

GESCHÄFTSSTELLE:
Geschäftsführung: Falk Noack
Goetheallee 13 | 01309 Dresden
Telefon: (0351) 315839-00
Telefax: (0351) 315839-29
E-Mail: info@sonnenstrahl-ev.org

PSYCHOSOZIALES TEAM:
Leiterin: Ulrike Grundmann
Telefon: (0351) 315839-10
E-Mail:
u.grundmann@sonnenstrahl-ev.org



So können Sie helfen:

Als gemeinnütziger Verein finanzieren wir unsere Arbeit ausschließlich aus Spenden, da wir keine kontinuierlichen Fördermittel erhalten. Unterstützen auch Sie mit Ihrer Spende krebserkrankte Kinder, Jugendliche und deren Familien!

Wir danken Ihnen herzlich dafür!

Unsere Spendenkonten:

- Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE82 8505 0300 3120 1134 32
BIC: OSDDDE81XXX
- Unicredit BankAG Dresden
IBAN: DE37 8502 0086 5360 2033 11
BIC: HYVEDEMM496
- DKB
IBAN: DE58 1203 0000 1020 0194 67
BIC: BYLADEM1001
- Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE11 8705 4000 3601 0108 00
BIC: WELADED1STB (für die Region Westergebirge)

Impressum

HERAUSGEBER:
Sonnenstrahl e. V. Dresden – Förderkreis für krebserkrankte Kinder und Jugendliche, Goetheallee 13, 01309 Dresden

REDAKTIONSTEAM:
Simone Seibold, Falk Noack, Silvia Ender, Ulrike Grundmann, Laura Plantikow, Anne Rehtanz, Phylcia Seidel, Kristina Herzog, Sabine Lütgert, Lena Karisch, Theresa Müller, Dana van Deel

WISSENSCHAFTLICHE BERATUNG:
Senior Prof. em. Dr. med. Meinolf Suttrop, Pädiatr. Hämatologie/Oncologie, Medizinische Fakultät, TU Dresden

FOTOS:
Archiv Sonnenstrahl, siehe Fotos

GRAFIKEN:
www.freepik.com

TITELBILD:
Oliver Killig

GESTALTUNGSKONZEPT: OBERÜBER KARGER

SCHLUSSREDAKTION, SATZ UND GESTALTUNG:
Laura Plantikow



NOSTALGISCHE WEIHNACHTS- GRÜSSE

AB SOFORT
ERHÄLTlich!

Beseelt wird die Weihnachtszeit durch viele kleine Dinge wie Nächstenliebe, Plätzchen backen und Wunschzettel schreiben. Manchmal sind es aber auch einfach ein paar liebevoll verfasste Zeilen auf einer Postkarte oder in einem Brief. Weihnachtszeit bedeutet, das schätzen zu lernen, was man hat. Im Mittelpunkt stehen dann meist die Menschen, denen man eine Freude machen möchte.

Die diesjährige Weihnachtsbriefmarke von PostModern rundet diese kleinen Freuden per Post mit einer emotionalen Botschaft ab. Jetzt erhältlich in allen teilnehmenden Servicepunkten und im Onlineshop von PostModern.

